

Information der Öffentlichkeit gem. §§ 8a und 11 der 12. BImSchV der GUARDIAN Flachglas GmbH, Guardianstraße 1, 06766 Bitterfeld-Wolfen (OT Thalheim)

1. Allgemeine Informationen

Guardian Industries Corp. ist ein führender, weltweit tätiger Hersteller verschiedener hochwertiger Flachglasprodukte, insbesondere für die Einsatzbereiche Architektur und Automobil. In unseren 24 Glaswerken und Standorten in 20 Ländern beschäftigen wir zur Zeit etwa 7200 Mitarbeiter. Seit 1996 produziert unser deutsches Werk am Standort Wolfen/ Thalheim Flachglas sowie Wärmeschutz-, Sonnenschutz- und Sicherheitsverbundglas. Die Sicherheit von Mensch und Natur hat bei unserer täglichen Arbeit die höchste Priorität.

2. Name des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs

Guardian Flachglas GmbH
Guardianstraße 1
06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Thalheim

3. Bestätigung, dass der Betriebsbereich unter die 12. BImSchV (Störfallverordnung) fällt

Aufgrund des Inventars an gefährlichen Stoffen an dem genannten Standort unterliegt der Standort den Anwendungsvoraussetzungen der 12. BImSchV und bildet einen Betriebsbereich der oberen Klasse. Der zuständigen Behörde (Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt) wurde die Anzeige der § 7 Abs. 1 der 12. BImSchV, der Sicherheitsbericht nach § 9 sowie der betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrplan nach § 10 der 12. BImSchV vorgelegt.

4. Bestätigung der Betreiberpflichten nach der Störfallverordnung

Die Guardian Flachglas GmbH ist als Betreiber verpflichtet, auf dem Gelände des Betriebsbereichs - auch in Zusammenhang mit Notfall- oder Rettungsdiensten - geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen zu treffen.

5. Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Die GUARDIAN Flachglas GmbH betreibt in Bitterfeld-Wolfen (OT Thalheim) eine Anlage zur Herstellung von Flachglas, die aufgrund einer Schmelzleistung pro Tag einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegt.



Die Flachglasproduktion läuft rund um die Uhr. Die Rohstoffe (Sand, Kalkstein, Dolomit, Natriumcarbonat, Natriumsulfat, Recyclingglas) werden gemischt und in einen Schmelzofen gegeben. Dieses wird durch Erdgasbrenner erhitzt, um die Rohstoffe zu schmelzen und die Glasschmelze dauerhaft auf etwa 1.500 °C zu halten. Das flüssige Glas fließt dann auf ein Bad aus flüssigem Zinn, wo beim Erstarren die Breite und Dicke definiert werden. Nach dem Abkühlen und der Qualitätskontrolle wird das Glas auf die gewünschte Größe zugeschnitten und in Lagerrahmen überführt.

Im Falle einer Unterbrechung der Erdgasversorgung des Standorts muss GUARDIAN Flachglas GmbH in der Lage sein, das Glas geschmolzen zu halten. Zu diesem Zweck verfügt Guardian über eine Anlage zur Lagerung von Flüssiggas (LPG) auf seinem Gelände.

6. Gebräuchliche Bezeichnungen der gefährlichen Stoffe, von denen ein Störfall ausgehen könnte, sowie Angabe ihrer wesentlichen Gefahreneigenschaften

Im Werk Bitterfeld-Wolfen (OT Thalheim) können folgende gefährliche Stoffe nach Anhang I der Störfall-Verordnung vorhanden sein und verwendet oder gelagert werden:

Bezeichnung	Piktogrammauf dem Produkt und Signalwort	Gefahrenhinweise	Nummer im Anhang I der Störfall-Verordnung
PiaNOx - Ammoniakwasser (25 %ig)		H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden H335 - Kann die Atemwege reizen H410 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung	1.3.1
Schwefeldioxid		H280 - Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H331 - Giftig bei Einatmen.	1.1.2
Diesekraftstoff		H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen H315 - Verursacht Hautreizungen H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung	2.3.3
Erdgas (trocken)		H220 - Extrem entzündbares Gas H280 - Enthält Gas unter Druck; kann bei Erhitzen explodieren	2.1
Flüssiggas		H220 - Extrem entzündbares Gas H280 - Enthält Gas unter Druck; kann bei Erhitzen explodieren	2.1

7. Gefahren, die von einem Störfall ausgehen können

Bei einem Störfall können die verwendeten und gelagerten Stoffe freigesetzt werden und in die Umwelt gelangen. Die Auswirkungen von Störfällen wurden auf Basis von sogenannten Dennoch-Störfallszenarien bewertet. Der größte Wirkradius wurde dabei mit 500 m ausgehend vom Lagerbereich für Gase ausgewiesen. Einzeln oder in Kombination könnte dies zu einer luftgetragenen Schadstoffausbreitung, zu Brandereignissen oder auch zu Explosionen führen. Möglich sind Sachschäden, Verunreinigungen von Boden und Wasser oder Belastungen der Luft. Diese können auch zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen, z.B. Reizungen der Augen und Atemwege oder Kopfschmerzen und Übelkeit.

Zur Verhinderung von Störfällen werden unter anderem die folgenden Maßnahmen umgesetzt:

- geschultes Personal
- Betriebsanweisungen
- Wartung und Instandhaltung
- Prüfung durch Sachverständige
- Prozesskontrollsystem
- Sicherheitsbauteile
- Schutzzonen
- Elektrostatische Erdung und Blitzschutz
- Geeignete Betriebseinrichtungen
- Geeignete Transportmittel und Transportsicherungen
- Beachtung von Zusammenlagerungsverboten
- Vorbeugender Brandschutz
- Umsetzung wasserrechtlicher Anforderungen

Zur Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen dienen unter anderem die folgenden Maßnahmen:

- Begrenzung/Rückhaltung ausgetretener Flüssigkeiten
- Brandmeldeeinrichtungen
- Feuerlöschleinrichtungen
- Löschwasserversorgung
- Bautechnischer Brandschutz
- Rauch- und Wärmeabzug • Feuerwehr
- Berieselungsanlagen
- Warnung der Beschäftigten und der Nachbarschaft
- Flucht- und Rettungswegesituation
- Betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan
- Erste Hilfe



8. Informationen über die Warnung und das Verhalten bei einem Störfall

Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen dennoch zu einem Störfall in der Anlage kommen, so ist neben einem größeren Brand die Freisetzung gefährlicher Stoffe möglich. Dies kann zu Auswirkungen auch außerhalb des Betriebsgeländes führen.

Wie werden Störfälle gemeldet? Es erfolgt eine Alarmierung der Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen (OT Thalheim) durch einen Telefonanruf oder über die automatische Meldung der installierten Brandmeldeanlage. Die Feuerwehr rückt aus und ergreift die erforderlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr.

Wie werden Sie alarmiert? Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr oder der Polizei beachten.
Meldungen im Rundfunk beachten (schalten sie den Lokalsender ein).
Meldung über die App: "BIWAPP" (muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert sein)
Meldung über die App: "NINA" (muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert sein).

Verhaltensregeln **Bewahren Sie Ruhe!**

Folgen Sie allen Anweisungen der der Notfall- und Rettungsdienste!

Räume aufsuchen In der Wohnung bleiben. Wenn Sie zu Hause sind, rufen Sie Ihre Kinder rein!
Lassen Sie Ihre Kinder in der Schule oder im Kindergarten unter Aufsicht!
Begeben Sie sich, wenn Sie im Freien sind, in geschlossene Räume, z. B. Hausflure, Einkaufszentren, Wohnungen.
Möglichst innenliegende Räume in oberen Geschossen aufsuchen.
Hilfsbedürftige Passanten aufnehmen.
Informieren Sie Ihre Nachbarn.
Halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.
Bleiben Sie dem Unfallort fern.
Bei Anzeichen von Unwohlsein oder Beschwerden kontaktieren Sie bitte einen Arzt.

Fenster und Türen schließen Schließen Sie Fenster und Türen.
Schalten Sie Klima-, Belüftungsanlagen aus, die mit der Außenluft in Verbindung stehen.
Löschen Sie Holz-/Kohlefeuerungen!

Rundfunk/ Fernsehen/ Mobiltelefon einschalten Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr oder der Polizei beachten
Meldung im Rundfunk beachten (schalten Sie den Lokalsender ein)
Meldung über die App: "BIWAPP" (muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert sein)
Meldung über die App: "NINA" (muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert sein)

Telefonate unterlassen Den Notruf nicht unnötig blockieren, es sei denn, eine besondere Situation macht dies notwendig!
Nur im Notfall zum Hörer greifen, kurz fassen, bekannten Notruf verwenden:

- Feuerwehr: 112
- Polizei: 110
- Rettungsdienst: 112

Entwarnung Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen der Polizei, der Feuerwehr oder des Katastrophenschutzes.
Meldung über die App: "BIWAPP" (muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert sein)
Meldung über die App: "NINA" (muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert sein).



9. Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung / Ausführlichere Informationen

Der Betriebsbereich wird regelmäßig durch die zuständige Behörde im Hinblick auf die Störfallverordnung überprüft. Eine Vor-Ort-Besichtigung durch die zuständige Behörde findet im Rahmen des behördlichen Überwachungsprogramms innerhalb eines Jahres nach Inbetriebnahme der LPG-Lagerung statt.

Ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum behördlichen Überwachungsplan für den Betriebsbereich sowie weitere Umweltinformationen können unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt unter folgenden Kontaktdaten eingeholt werden:

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Dienstgebäude Dessauer Straße 70

06118 Halle (Saale)

10. Änderungshistorie

November 2023 –Erstfassung dieses Dokuments

11. Kontakt

Falls Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns jederzeit gerne an:

GUARDIAN Flachglas GmbH

Guardianstraße 1

06766 Bitterfeld-Wolfen (OT Thalheim)

Phone: +49 (0)3494 /361-50

